

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

# Salomo. Königen. C. VI. CLXXXIX.

VND er bawet hinden im Hause zwenzig ellen lang ein Cedern wand/  
vom boden an bis an die decke / vnd bawet daselbst inwendig den Chor vnd  
das Allerheiligst. Aber das Haus des Tempels (fur dem Chor) war vierzig  
ellen lang. Inwendig war das ganze Haus eitel Cedern / mit gedreten Kno-  
sten vnd Blumwerk / das man keinen Stein sahe. Aber den Chor bereitet er in-  
wendig im Haus / das man die Lade des Hunds des HERRN daselbs hin-  
thet. Vnd fur dem Chor der zwenzig ellen lang / zwenzig ellen weit / vnd zwenzig  
ellen hoch war; vnd vberzogen mit lauterem Golde / spündet er den Altar  
mit Cedern.

VND Salomo vberzog das Haus inwendig mit lauterem Golde / vnd  
zog guldene Riegel fur dem Chor her / den er mit golde vberzogen hatte / Also/  
das das ganze Haus gar mit golde vberzogen war / Dazu auch den ganzen  
Altar fur dem Chor / vberzog er mit golde.

Erod. 25. 29. ER macht auch im Chor zween Cherubim zehn ellen hoch von Olebarwim-  
holz. Fünff ellen hatte ein flügel eins iglichen Cherub / das zehn ellen wa-  
ren von dem ende seines einen flügels / zum ende seines andern flügels. Also  
hatte der ander Cherub auch zehn ellen / vnd war einerley masse vnd einerley  
raum beider Cherubim / das also ein iglicher Cherub zehn ellen hoch war. Vnd  
er thet die Cherubim inwendig ins Haus / Vnd die Cherubim breiten jre flü-  
gel aus / das eins flügel rüret an diese wand / vnd des andern Cherub flügel rü-  
ret an die ander wand / Aber mitten im Hause rürete ein flügel den andern.  
Vnd er vberzog die Cherubim mit golde.

VND an allen wenden des Hauses vmb vnd vmb lies er Schnitzwerk  
machen von ausgehöleten Cherubim / Palmen vnd Blumwerk inwendig vnd  
auswendig. Auch vberzog er den boden des Hauses mit guldinen Blechen in-  
wendig vnd auswendig. Vnd im eingang des Chors macht er zwei Thür von  
Olebarwim holz / mit fünfsecketen pfosten / vnd lies Schnitzwerk darauff mach-  
en von Cherubim / Palmen vnd Blumwerk / vnd vberzog sie mit guldinen Blech-  
en. Also macht er auch im eingang des Tempels / viereckete pfosten von Ole-  
barwimholz / vnd zwei Thür von tennenholz / das ein igliche Thür zwey Blat  
hatte an einander hangen in jren angeln / vnd macht Schnitzwerk drauff von  
Cherubim / Palmen vnd Blumwerk / vnd vberzog sie mit golde / recht wie es  
beslossen war.

VND er bawet auch einen Hof drinnen / von dreien riegen gehauwen Stei-  
nen / vnd von einer riegen gehößelter Cedern.

In vierden jar im monden Sif / ward der Grund geleget am Hause des  
HERRN / vnd im eilfsten jar im monden Bul (das ist der acht mond) ward  
das Haus bereitet / wie es sein sollte / Das sie sieben jar dran baweten.

## VII.

Aber an seinem Hause bawete Salomo dreizehen jar / das ers ganz  
ansbawet / nemlich / Er bawet ein Haus vom wald Libanon / hun-  
dert ellen lang / funffzig ellen weit / vnd dreissig ellen hoch.

Balo-  
mos Hause.

Wff das selbige genierde / leget er den Boden von Cedern der Königliche  
brettern / auff Cedern seulen nach den riegen hin. Vnd oben drauff  
ein Gezimer von Cedern / auff dieselben Seulen / welcher waren funff vnd vier-  
zig / ja funffzehn in einer riege.

VND waren Fenster gegen die drey riegen gegen ander vber / drey gegen  
drey / vnd waren in jren pfosten vierecket.

ER bawet auch eine Halle von seulen / funffzig ellen lang vnd dreissig ellen  
breit. Vnd noch eine Halle fur diese / mit seulen vnd dicken balcken.

Hofsaal.  
Canzley.  
Richthaus.

VND bawet auch eine Halle zum Richtstuel / darin man gericht hielt vnd  
tesselt beide boden mit Cedern.